

BVK zeichnet erstmalig Ausbildungsbetriebe aus

Erste BVK-Urkunde ging nach Köln

Der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) mit rund 14 000 Mitgliedsfirmen hat die Teilnovellierung der Versicherungsausbildung zum Anlass genommen, Mitgliedsbetriebe, die erstmalig ausbilden, auszuzeichnen. Die erste BVK-Urkunde erhielt Stefan Jauernig, Versicherungsmakler in Frechen bei Köln, aus den Händen von Vizepräsident Michael Heinz.

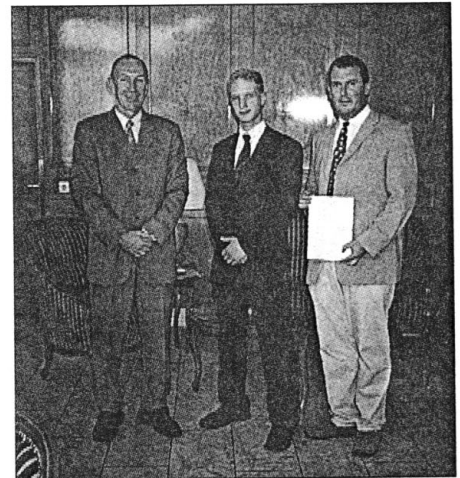


Dominik Göbel, Auszubildender der Firma Jauernig Versicherungsmakler im Gespräch mit Rainer Brötz vom Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Die Teilnovellierung des Ausbildungsberufs wirkt sich insbesondere auf den inhaltlichen Teil aus, die meisten Veränderungen erfolgten in der Schadenversicherung. Dieser Bereich teilt sich nun in die Bereiche Haftpflicht/Rechtsschutz, Kraftfahrt und Sachversicherung für Privatkunden sowie Gewerbekunden und freie Berufe. Damit wurde das Auswahlangebot für die Versicherungsbetriebe und die fachliche Qualifizierung der Auszubildenden erweitert, ohne die Mindestanforderungen zu erhöhen.

Für die Ausbildungsbetriebe heißt dies, dass sie in der gewohnten Form ausbilden oder andere Akzente im Bereich der Finanzprodukte für Privatkunden oder der Schadenversicherung für gewerbliche Kunden setzen können. Folglich sind die neuen Inhalte auch Gegenstand der schriftlichen Abschlussprüfung. Damit wird die erworbene Qualifikation ausgewiesen, was bisher im Bereich der Gewerbekunden nicht möglich war. „Für die ausbildenden Betriebe bedeutet dies die Ausbildung in mindestens zwei Sparten und die Mög-

lichkeit, über die Privatkunden auch im Bereich der Gewerbekunden und freien Berufe auszubilden“, so Rainer Brötz vom Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn. Darüber hinaus ermöglicht die neue Ausbildungsordnung, weitere Versicherungs- und Finanzprodukte des Ausbildungsunternehmens (Bausparen, Investmentfonds und Baufinanzierungen) zum Gegenstand der Ausbildung zu machen.



Michael H. Heinz, Vizepräsident des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute; Dominik Göbel, Auszubildender bei Stefan Jauernig, Versicherungsmakler

Ebenfalls grundsätzlich überarbeitet wurde der Rahmenlehrplan der Berufsschule. Im Unterschied zu bisher ist der neue Rahmenlehrplan in zwölf Lernfelder konzipiert. So wurde beispielsweise im zweiten Lehrjahr das Feld „Eine Versicherungsagentur gründen“ und im dritten Lehrjahr „In einer Versicherungsagentur arbeiten“ neu eingeführt, wodurch die Bedeutung der Versicherungsvermittler besonders unterstrichen wird. Dies und der Umstand, dass einige Konzerne ihre Ausbildungskapazitäten erheblich reduziert haben, hat der BVK zum Anlass genommen, die

erstmalig ausbildenden Mitgliedsbetriebe zu unterstützen. Zusätzlich zu der bereits vorhandenen Broschüre für erstmals ausbildende BVK-Firmen wurde nun eine Urkunde geschaffen, die neue Ausbildungsbetriebe im BVK erhalten können. Diese Urkunde hebt die hohe Qualität der beruflichen Ausbildung für die Auszubildenden und die Sicherung des Berufsstands durch die BVK-Mitgliedsfirmen hervor. Die erste Urkunde nahm Stefan Jauernig, Versicherungsmakler in Frechen bei Köln, aus der Hand von BVK-Vizepräsident Michael Heinz entgegen.